

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

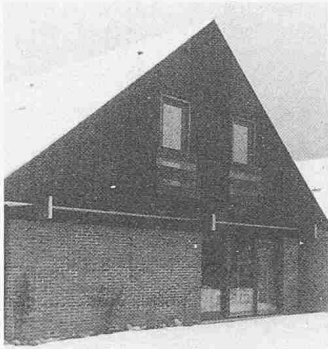
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

ABC-Sichtklinker

Die Firma Thumag AG, Horn, Importeur der Krippner-Bogen und Tenax-Betondurchführungen, kann eine weitere Schweizer Neuheit präsentieren: ABC – das exklusive, wartungsfreie und frostbeständige Sichtmauerwerk für drinnen und draussen. Das Grundsoriment umfasst



die Farben rot und braun, in glatter oder geschälter Oberfläche. Der Klinker wird speziell für die Schweiz in den Formaten BN 12 und BN 12/6 hergestellt.

Formteile wie Stürze, Simse usw. sind ebenso erhältlich wie der geeignete Sichtmauermörtel, der den speziellen Anforderungen des Klinkers Rechnung trägt. Der ABC-Sichtklinker wird nicht silikonbehandelt. Günstiger Preis und schnelle Lieferungen, auch bei Grossbezügen.

Technische Daten:

Lochanteil 42%
Stegstärke 15 mm
Scherbenrohdichte 2,21 kg/dm³
Mindestdruckfestigkeit 28 n/mm
Frostbeständigkeit bestanden
Brenntemperatur 1040 °C
Wasseraufnahme 5-7%
Wärmeleitfähigkeit 0,58 B/nxK
Bedarf BN 12 25 St./m²
BN 12/6 52 St./m²

Thumag AG, 9326 Horn
Tel. 071/41 22 42

Schweizer Steckdose Typ 13

Das Mobil R Apparate-Programm von Berker ist jetzt komplett. Ab sofort liegt die versenkte Typ-13-Steckdose vor, so dass die Anwendungen insbesondere auch im Apparatebau sehr vielseitig sind. Mobil R ist geeignet, wo geringe Einbauvolumen oder kleine Oberflächen zur Verfügung stehen und der Einbau von Lichtschaltern, Steckdosen, usw. notwendig ist. Mögliche Anwendungsgebiete sind mobile Raumgliederungssysteme, Kabelkanäle und Tüzzargen Wohnwagen, Spiegelschränke, sowie techni-

sche Geräte. Das internationale Mobil-R-Programm in «Kleinformat» bietet präzise Technik und ein ansprechendes Design. Grosse Leistungsfähigkeit, geringe Abmessungen und niedere Einbautiefen machen aus Mobil R ein Einbauprogramm von höchster Qualität, bestehend aus Schalter, Steckdose, Abdeckungen, Klappdeckel, Steckdose 12 V, Abdeckung für Geräteschalter usw.

Max Hauri AG
9220 Bischofzell

Weiterbildung

Glasartige Metalle

Am 6./7. Mai veranstaltet die Technische Akademie Esslingen ein Seminar über: «Glasartige Metalle», Eigenschaften, Struktur und Anwendung von mikro- bzw. nichtkristallinen Legierungen.

Dozenten: Prof. Dr. S. Steeb (Seminarleitung, Max-Planck-Inst. für Metallforschung, Inst. für Werkstoffwissenschaft, Univ. Stuttgart), Dr. H.R. Hilzinger (Vacuumschmelze GmbH, Hanau), Dr. N. Moser (Max-Planck-Inst. für Metallforschung, Inst. für Physik, Stuttgart), Prof. Dr. H. Neuhäuser

(Inst. A für Physik, TU Braunschweig), Dr. F. Sommer (Priv. Doz. Max-Planck-Inst. für Metallforschung, Inst. für Werkstoffwissenschaft, Univ. Stuttgart).

Kosten (einschl. Unterlagen): DM 489,-.

Ort: Akademiegebäude, In den Anlagen 5, Ostfildern (Nellingen).

Auskunft und Anmeldung: Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum, Postfach 1269, D-7302 Ostfildern 2. Tel. 0049 711/3 40 08-23.

Experimentelle Mechanik

9. GESA-Symposium vom 9./10. Mai in Berlin, veranstaltet von der «Gemeinschaft Experimentelle Spannungsanalyse (GESA)». Vorträge über experimentelle Mechanik im Maschinenbau, Anlagenbau und Bauwesen. Fachbuchausstellung und Vorführung moderner Lite-

raturdatenbanken. Am Vortag (8.5.) Besichtigungen in der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM).

Anmeldung und Auskunft: VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Regelungstechnik, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

Seminar Ingenieurbiologie

Der Schweizerische Technische Verband STV und die Fachgruppe für Architektur und Bauingenieurwesen FAB (Regionalgruppe Ostschweiz) führen ein Seminar über Ingenieurbiologie durch.

Programm: Beginn 10.00 Uhr, Einführung durch die Referentin Frau H. Zeh-Bonhage, dipl. Ing., Landschaftsplanerin, Worb, in die Ingenieurbiologie. Vorträge mit Dias usw., teilweise in Methodengruppen zu den Themen: Biotechnische Entwässerung, Deckbauweisen, Systeme

Kreativeres Marketing

In Frankreich ist der sogenannte kreativ-dynamische Workshop sehr verbreitet und wird allein in Paris von über einem Dutzend Instituten erfolgreich angewendet. Die Schweizerische Gesellschaft für Marketing (GfM) – Referent Hugo Mario Bolliger, Leiter des ACC (Advanced Communication Center) Zürich – lädt zu einer Abendveranstaltung zu diesem Thema ein. Nach einem kurzen Abriss über die Methode wird in Fallbeispielen über die Möglichkeiten der An-

wendung in der Schweiz berichtet.

Datum: Samstag, 27. April.

Ort: Kongresshaus Schützengraben, St. Gallen.

Kosten: Nichtmitglieder Fr. 110.-, STV/FAB-Mitglieder Fr. 90.- inkl. Kursunterlagen, Mittagessen ohne Getränke, Pausenkaffee.

Auskunft und Anmeldung: Umgehend an Herrn Hp. Ehrenbold, Architekt HTL/STV, Alte Bankstrasse 4, 8583 Sulgen.

wendung in der Schweiz berichtet.

Datum: 24. April, 17.30 bis 19.30 Uhr.

Ort: Hotel «Carlton Elite», Bahnhofstr. 41, Zürich, Expo-Saal.

Kosten: GfM-Mitglieder gratis/Nichtmitglieder Fr. 20.-.

Anmeldung und Auskunft: GfM – Schweizerische Gesellschaft für Marketing, Postfach 5272, 8022 Zürich.

CAD-Ausbildung

Die Schweizerische Treuhandgesellschaft veranstaltet folgende Tagungen und Kurse:

23. April, CAD-Orientierung. Erste Orientierung über CAD, Überblick über Zweck, Wesen und Arten von CAD-Systemen.

24. April, vormittags, Konstruktions-Analyse. Tätigkeiten untersuchen, Engpässe erkennen, Schwerpunkte des CAD-Einsatzes ermitteln.

24. April, nachmittags, CAD-Einsatzgebiete. Einsatzmöglichkeiten von CAD.

7. Mai, CAD-Systeme. Kennenlernen der vorhandenen CAD-Systeme.

8. Mai, SW der CAD-Systeme. Überblick über Software der CAD-Systeme.

22. Mai, CAD-Pflichtenheft. Erstellen des Pflichtenheftes.

23. Mai, CAD-Evaluation. An-

forderungsgerechte Auswahl eines wirtschaftlichen CAD-Systems.

29. Mai, Aufbau eigener Systeme. Erkennen, Planen und Realisieren eines eigenen CAD-Systems.

30. Mai, CAD-Einführung. Einführung eines CAD-Systems.

4. Juni, CAD-Anpassung, Aufrüstung. Einfügen des CAD-Systems in die betriebliche Organisation, Aufrüsten mit betriebs-spezifischen Symbolen und Macros.

5. Juni, CAD-Integration. Integration des Informationsflusses, Anschluss anderer Bereiche.

Auskunft und Anmeldung: Schweizerische Treuhandgesellschaft, Unternehmungsberatung, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel. Tel. 061/22 55 00.

Messen

Stuck 85 – Europäische Fachausstellung Innenausbau und Fassade

Vom 2. bis 5. Mai findet im Messezentrum Nürnberg die «Stuck 85» statt. Rund 160 Direktaussteller haben sich zu dieser fachlichen Spezialveranstaltung angemeldet.

Das Angebot schliesst alle Arbeitsbereiche des Stuck-, Putz- und Innenausbau ein. Die Bereiche Altbaumodernisierung, Renovierung, Sanierung und Wärmedämmung haben dabei besonderes Gewicht. Angesprochen werden alle handwerklichen sowie auch planerisch und beratend tätigen Betriebe der Branche. Sonderschauen sorgen für zusätzliche Informationen, so zum Beispiel werden durch Video- und Bildschirmtext Pro-

dukte und deren Verarbeitung demonstriert. Eine weitere Sonderschau widmet sich dem Bereich «Planen, Bauen und Abrechnen mit EDV», und eine «Lebende Werkstatt» bietet anschauliche Praxis.

Gleichzeitig mit der «Stuck 85» findet wieder der Deutsche Stuckgewerbetag in Nürnberg statt. Höhepunkt ist hier die öffentliche Kundgebung am 3. Mai mit Dr. O. Schneider (Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau).

Auskunft: NMA, Nürnberger Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Messezentrum, D-8500 Nürnberg 50.

Tagungen

Hinterlüftete Fassaden

Die Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes veranstaltet zum Thema «Die hinterlüftete Fassade – Kreative Lösungen/Neue Materialien/Interessante Beispiele» eine Tagung mit den Schwerpunkten Architektur – Bauphysik – Materialkunde. Fünf Referate von bekannten Fachkräften

SIDI-Generalversammlung

Das Swiss Industrial Development Institute (SIDI) führt seine diesjährige Generalversammlung im Technorama Winterthur durch.

Programm: Generalversammlung, Vortrag *Dr. P. Spälti* (Nationalrat, Verwaltungsrat «Winterthur») zum Thema «Die Schweiz als Standort von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen», gemeinsames

Speicherprogrammierbare Steuerungen

Am Mittwoch, 12. Juni, veranstaltet der Schweizer Automatik Pool (SAP) eine Tagung und Ausstellung über SPS-Systeme an der gewerblichen und industriellen Berufsschule Olten.

Konstruieren mit Verbund- und Hybridwerkstoffen

Tagung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), am 7./8. Mai in Fellbach bei Stuttgart. Themenschwerpunkt: Polymerverbundwerkstoffe sowie die wichtigsten Problemfelder in Konstruktion, Herstellung und

Mikroprozessoren in Fluidantriebstechnik

Eine Tagung des Inst. für Flüssigkeitstechnik ETHZ. 2. Mai, Aud. Maximum, ETH-Zentrum.

Programm: 8.30 Uhr, Öffnung Tagungsbüro. 9.15 Uhr, Prof. Dr. B. Chaix (IFT): Entwicklungstendenzen im Maschinenbau und Anwendung von Mikroprozessortechnik. 9.30 Uhr, Prof. Dr. W. Schaufelberger (AIE): Entwurf von digitalen Zustandsregelungen. 10.00 Uhr, Prof. Dr. W. Guggenbühl (IFE): Architektur von Mikroprozessoren für die Regelung von schnellen Prozessen. 11.00 Uhr, R. Siegrist, Ing. HTL (Vickers Systems GmbH): Simulation und Regelung einer elektrohydraulisch gesteuerten Spritzgussmaschine mit Hilfe eines handelsüblichen Mikroprozessors. 11.30 Uhr, H. Wandfluh (dipl. Ing. ETH,

bilden den Rahmen der Veranstaltung.

Datum: Donnerstag, 25. April, 9.00–17.00 Uhr.

Ort: Hostellerie Geroldswil, Huebwiessenstrasse 36, Geroldswil.

Kosten: Fr. 130.–, inkl. Dokumentation, Aperitif, Mittagessen und Pausenerfrischungen.

Auskunft und Anmeldung: Handelsgenossenschaft des SBV, Hauptsitz, Stauffacherquai 46, 8039 Zürich, Tel. 01/242 43 11.

Mittagessen, Besichtigung Technorama.

Datum: 30. April, 10.30 Uhr.

Ort: Technorama Winterthur, Auditorium.

Auskunft und Anmeldung: Umgehend an Swiss Industrial Development Institute, Postfach 671, 8201 Schaffhausen, Tel. 053/8 20 31.

Teilnahme kostenlos.

Auskunft und Anmeldung (umgehend): MBE Electronic AG, z.H. M. Grunder, Bahnstr. 25, 8603 Schwerzenbach.

Prüfung.

Auskunft und Anmeldung: VDI-Gesellschaft Entwicklung – Konstruktion – Vertrieb, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1. Tel. 0049 211/6214-501.

Wandfluh AG, Frutigen): Systemdenken in einem Industrieunternehmen der Fluidantriebstechnik.

14.00, D. Avramović (dipl. Ing., IFT): Physikalisch-mathematische Modellierung eines hydraulischen Antriebes, Beispiel: Hydrostatisches Getriebe. 14.30 Uhr, A. Kilchmann (dipl. Ing. ETH, IFT): Anpassung des Modells durch Simulation und Identifikation der Antriebsregelstrecke. 15.00 Uhr, L. Del Re (dipl. Ing. ETH, IFT): Ausgeführte Regelung mit Hilfe von Mikroprozessoren. 16.00 Uhr Diskussion unter Leitung von R. Beer (dipl. Ing. ETH, Truninger AG, Langendorf).

Auskunft: Inst. für Flüssigkeitstechnik, Sonneggstr. 3, 8006 Zürich, Tel. 01/256 24 62.

beruhigung und zur Verbesserung der Stadtökologie besichtigt.

Kosten: Fr. 250.– (Bahnfahrt, Hotel, Velomieten, Bustransporte, Führungen).

Auskunft und Anmeldung (umgehend) beim Veranstalter: J. Dietiker, Verkehrsplaner SVI und Raumplaner BSP, Ländstr. 15, 5200 Windisch. Tel. 056/41 88 24.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entspre-

chenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1931, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch. 6 Jahre Planungen für Schweizer Stadt, Wettbewerbsfolge, Projektierungen und Bauleitungen, sucht Stelle bei Behörde, Verband oder Planungs- und Architekturbüro im Raume Zürich oder Bern. **Chiffre GEP 1623**.

Ausstellungen

Naturfasern in der Raumgestaltung.

In der Architekturabteilung der Ingenieurschule Burgdorf findet vom 24. bis 29. April eine Ausstellung über Bodenbeläge, Vorhänge und Dekorationsstoffe mit Vergleich Naturfasern-Synthesefasern statt. Zu diesem Thema findet am 25. April, 14 Uhr, im Hörsaal V 223 auch ein Referat statt. Referat und Ausstellung kostenlos. Für das Referat Anmeldung erwünscht an Sekretariat der ISB, Pestalozzi-str. 20, 3400 Burgdorf. Tel. 034/22 61 61.

Südafrikanische Dokumentar fotografie

«Nichts wird uns trennen». Unter diesem Titel wird am 24. April, 18.30 Uhr im Gewerbemuseum Basel eine Fotoausstellung eröffnet. Es sprechen B. Haldner (Konservator) und A. Imfeld (Journalist).

Die Ausstellung dauert bis 2. Juni, jeweils Dienstag bis Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Strom im Haushalt

Um auf experimentelle und spielerische Art einem breiten Publikum die Zusammenhänge zwischen Strom, Konsumver-

halten und Energieverbrauch aufzuzeigen, ist Anfang April im Technorama der Schweiz in Winterthur eine neue, permanente Ausstellung eröffnet worden. Sie trägt den Titel «Strom im Haushalt» und zeigt, wie sehr der Konsument mit wenigen grundlegenden Regeln Einfluss auf den Energieverbrauch nehmen kann.

Strom ist seit vielen Jahren eine selbstverständliche Schlüsselenergie. Der technische Fortschritt hat eine Vielfalt an Geräten und Einsatzmöglichkeiten von elektrischen und elektronischen Apparaten hervorgebracht. Der richtigen und sparsamen Verwendung der Elektrizität kommt daher eine wachsende Bedeutung zu. Der vernünftige und bewusste Einsatz von Strom im täglichen Leben ist nicht zuletzt entscheidend über den Bedarf an Kraftwerken.

Die anschaulichen Vergleichsmöglichkeiten geben dem Interessenten einen Eindruck davon, wie er durch den vernünftigen Einsatz von Strom auf den gesamten Energieverbrauch Einfluss nehmen kann.

Technorama

Vorträge

Das elsässische Freilichtmuseum Neu-Untersheim. Diavortrag am Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr im Gewerbemuseum/Museum für Gestaltung, Spalenvorstadt 2, Basel.

Im Oberelsässischen Freilichtmuseum sind heute 22 einmalige Baudenkmäler «in Pension» – alles historisch wertvolle Kulturzeugen, die vor dem Abbruch gerettet werden konnten. Dem Freilichtmuseum kommt aber nach dem Willen der Träger-schaft nicht allein die Rolle eines «Häuser-Pensionates» zu. Vielmehr ist es ein Lehrort, wo die althergebrachten und ortsüblichen Bautechniken praktisch angewendet und studiert werden, sowie ein Dokumentationszentrum mit einer ausführli-

chen Bestandaufnahme über Kunstwerke und Kulturgüter aus den Gemeinden beider elsässischer Departemente.

Die Präsentation des Freilichtmuseums wird unter anderem von folgenden Institutionen empfohlen: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Zentralarchiv für Bauernhausforschung, Basel, Geographisch-ethnologische Gesellschaft Basel und Basler Heimatschutz.

Korrosionsschutz. Mittwoch, 8. Mai, 10.15 Uhr, Saal C30, Zone C3, bâtiment génie civil, ETH Lausanne-Ecublens. Film und Lichtbildervortrag (Deutsch) von Egon R. Schenker (Inhaber MKS – Metallspritzwerk/Korrosionsschutz/Spezialanstriche, Bern). «La protection anticorrosion appliquée aux structures en bâtiment et en génie civil».

Exkursionen

Velowege in Erlangen

Exkursion vom 29. Mai bis 1. Juni nach Erlangen bei Nürnberg. Diese Stadt mit etwa 100 000 Einwohnern hat in den letzten Jahren ein flächendeckendes Velowegnetz von rund 150 km Länge geschaffen. Neben den Velowegen werden auch die Massnahmen zur Verkehrs-